

**Protokoll zur GEbKri-Sitzung vom 26.7.2010**

Protokoll: Ellen Kruse, Sonja Wurm

## Tagesordnung

1. Austausch über die Zusammenlegung der Kinderbetreuung (optimierter Regiebetrieb)
2. Parkplätze vor Kindertageseinrichtungen
3. Feste
4. Elternbildung
5. Elternbeiratswahlen

**1. Austausch über Zusammenlegung zum oRb**

Im Jour-Fix im Personal- und Organisationsbüro bei Herrn Steininger kurz vor der Sitzung des GEbKri gab es keine wesentlichen neuen Informationen zum Stand des oRb. Aktuell wurde berichtet, dass zur Zeit über die Fachberatungen intensiv diskutiert wird. Am 23.8. tagt der Lenkungsausschuß, der die Vorlage für den Stadtrat beschließen wird. Der Stadtrat tagt voraussichtlich am 12.10. in einer öffentlichen Sitzung und wird dort die Struktur des oRb beschließen. Die Elternbeiräte haben dazu kein Anhörungsrecht, da sich für Eltern und Kinder im Rahmen der Schaffung des oRb nichts ändern würde. Sie sollen aber 3 Wochen vor der Sitzung informiert werden und mit Herrn Steininger diskutieren können. Vor uns werden jedoch erst die Fraktionen und Mitarbeiter informiert.

Im Rahmen des oRb wird es zu Satzungsänderungen kommen, zu denen die gemeinsamen Elternbeiräte eingebunden werden. Hierbei werden voraussichtlich die Nutzungssatzungen zusammengefasst werden, zum Beispiel im Punkt Platzvergabe. Bis Mitte 2011 werden Satzungsänderungen für die gemeinsamen Elternbeiräte notwendig. Mit dieser Arbeit wird im Februar, März begonnen. Die gemeinsamen Elternbeiräte haben bereits begonnen, über ihre weitere Arbeit und Struktur zu diskutieren.

Ein Ziel im oRb ist es, eine gemeinsame Ansprechstelle für Eltern zu schaffen, die alle städtischen Einrichtungen, aber auch freie Träger zusammenfasst. Dafür werden bereits verschiedene Diskussionen geführt.

**2. Parkplätze vor Kindertageseinrichtungen**

Es gibt keine Vorgaben, ob und wie viele Parkplätze für Eltern zur Verfügung stehen müssen. Bei Neueinrichtung sollten 2 Parkplätze für Mitarbeiter vorhanden sein.

Von den anwesenden Krippen berichten alle Eltern, dass es schwierig ist, einen Parkplatz zu finden. Die Situation ist jedoch unterschiedlich und hängt von den Örtlichkeiten und der Duldung ab. Besonders an Stellen, bei denen mehrere Einrichtungen nebeneinander liegen, gibt es zeitweise große Probleme. Manche planen Bußgelder inzwischen ein. Da Krippenkinder zum Teil noch nicht laufen können und auch Geschwisterkinder dabei sind, ist

ein gefahrloses Ein- und Aussteigen notwendig. Da Krippenkinder nicht einfach an der Tür abgegeben werden können und dürfen, ist es auch notwendig, dass längere Parkzeiten möglich sind. Ein Austausch mit der Erzieherin über das Befinden des Kindes, Wickeln und ruhiges Anziehen müssen möglich sein und entsprechen der Konzeption der Krippen. Die Parksituation vor Kindertageseinrichtung sollte geprüft werden und zumindest bei Neueinrichtung eingeplant werden.

Für bestehende Einrichtungen ist es möglich, dass sich Leitung und Eltern an das KVR wenden. Dieser Prozeß ist aber langwierig, bürokratisch und nicht unbedingt erfolgreich.

### 3. Feste

In den Einrichtungen gibt es verschiedene Feste des Elternbeirates im Laufe des Jahres. Dabei ist vieles möglich, es bedarf aber einer Absprache und Genehmigung durch die Leitung. Für Feste und Aktivitäten gibt es viele Beispiele: Sommerfest mit Tombola, Versteigerungen, Flohmärkte, Lichterfeste, Feuerschlucker, Zauberer, Vernissagen, ... Der GEbKri möchte verschiedene Ideen sammeln, bitte geben Sie uns Ihre Erfahrungen weiter.

Dabei eingenommene Spenden sollen zweckgebunden sein und stehen der Einrichtung für verschiedene Zwecke zur Verfügung.

Spendenquittungen können zwar vom Elternbeirat bestätigt werden, eine Anerkennung durch das Finanzamt erfolgt aber nicht unbedingt. Bei Beträgen ab 100 Euro kann die Leitung die entsprechenden Unterlagen an das Sozialreferat schicken, dort werden dafür Quittungen ausgestellt.

### 4. Elternbildung

Im Rahmen einer GEbKri-Veranstaltung, aber auch in den Krippen ist es möglich, Themenabende oder -reihen zu verschiedenen Themen im Rahmen der Elternbildung anzubieten. Einige Häuser haben damit schon sehr gute Erfahrungen.

In den Krippen erfolgt die Planung zusammen mit der Leitung. Wenn für den GEbKri Themen gewünscht werden, werden wir uns um die Organisation kümmern. Die Elternbildungsveranstaltungen sind, wenn sie über das Sozial- bzw. Schulreferat organisiert werden, i.A. für die Eltern kostenfrei.

**Beispiele für Themenabende** sind:

Welche Medien braucht das Kind

Wie entwickelt sich ein gutes Selbstwertgefühl)

Gewaltfreie Kommunikation

Kinder in der Trotzphase

Grenzen setzen - Halt geben

Wie sag ich´s meinem Kinde? Wenn ein Geschwisterchen unterwegs ist ...

Geschwisterrivalität

Suchtprävention: Kinder stärken - von Anfang an

Eine Familie - zwei Kulturen: Bereicherung und / oder Konfliktpotential?

Was brauchen Kinder bei der Trennung der Eltern?

[www.gebkri.de](http://www.gebkri.de)

Email: [gebkri.ellen\\_kruse@web.de](mailto:gebkri.ellen_kruse@web.de)

Vorstand: Ellen Kruse, Thomas Müller, Kathrin Pickert,  
Cornelia Prexl, Ilknur Sretenociv, Sonja Wurm

## 5. Elternbeiratswahlen

Im Oktober sind die Neuwahlen des Elternbeirats in den Kindergruppen. Gem. BayKiBiG ist zur Förderung der besseren Zusammenarbeit in jeder Kindertageseinrichtung ein Elternbeirat einzurichten. Hier einige Tipps für die Vorbereitung, Organisation und Motivation der Eltern:

- Vorstellung der Elternbeiratsarbeit im Rahmen eines Elterncafes oder bei der Einführungsveranstaltung der neuen Eltern
  - o Tipp: immer gleich Adressen, Tel.Nr. und e-mail von neuen Eltern einsammeln
- Wahlveranstaltung kombiniert mit einem Themenabend für Eltern oder Aushang der bereits gesammelten Wahlkandidaten (mit Möglichkeit sich noch zur Wahl aufstellen zu lassen) und Verteilung der Stimmzettel mit Angabe wann + wie gewählt wird (Briefwahl)
- §14 Satzung Kindergruppe beschreibt die Wahl des Elternbeirat hier finden Sie auch noch Themen wie :
  - o Krippenleitung ist unter Bekanntgabe der Tagesordnung zu den Sitzungen einzuladen
  - o Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich – ein nicht öffentlicher Teil muss im Vorfeld bekannt gegeben werden
  - o Es sollte dem Stadtjugendamt jeweils ein Protokoll der Sitzung zugesendet werden
  - o Die/der Vorsitzende oder ein delegiertes Mitglied bilden den Gemeinsamen Elternbeirat der städtischen Kinderkrippen
    - **Bitte motivieren Sie Ihre Eltern sich auch im nächsten wieder sehr spannendem Jahr sich im GEbKri zu engagieren!**
    - **Themen des neuen Jahres werden sein: Umsetzung Optimierter Regiebetrieb, Neue Gesamtelternvertretung mit neuer Satzung, Umverteilung von Zuschüssen der Stadt München .... evtl. Gebührenerhöhung für Kindertagesstätten**
- **Aufgaben/Rechte des Elternbeirats in den Kindertagesstätten** (gem. BayKiBiG und AVBayKiBiG)
  - o Der Elternbeirat berät insbesondere
    - über die **Jahresplanung** (Schließzeiten, Jahresthema...)
    - Umfang der **Personalausstattung** (z. B. gibt es Praktikanten...)
    - Planung und Gestaltung von regelmäßigen Informations- und Bildungsveranstaltungen für Eltern (s. auch Liste von Veranstaltungen im Kindergartenbereich – diese können auch von uns gebucht werden! )
    - **Öffnungs- und Schließzeiten**
    - Festlegung der Höhe der Elternbeiträge
  - o Die **pädagogische Konzeption** wird vom Träger in enger Abstimmung mit dem pädagogischen Personal und dem Elternbeirat fortgeschrieben



**Gemeinsamer Elternbeirat**  
der städtischen Kinderkrippen  
München

- Ohne Zweckbestimmung vom Elternbeirat **eingesammelte Spenden** werden vom Träger der Kindertageseinrichtungen im Einvernehmen mit dem Elternbeirat verwendet.
- Der Elternbeirat hat jährlich einen **Rechenschaftsbericht** gegenüber den Eltern und dem Träger abzugeben.
- Das pädagogische Personal arbeitet bei der Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsziele partnerschaftlich mit den primär für die Erziehung verantwortlichen Eltern und dem Elternbeirat zusammen und informiert die Eltern in **regelmäßigen Gesprächen** über die Entwicklung des Kindes.
  - Hier kann der Elternbeirat z. B. vorschlagen eine Liste für Elterngesprächstermine auszuhängen in die sich die Eltern eintragen können.
- Bei der jährlich durchzuführenden **Elternbefragung** kann der Elternbeirat neben den allgemeinen Fragen noch einen speziell auf das Haus bezogenen Frageteil einfügen.
  - keine Fragen zu Personen bzw. die Rückschluss auf Einzelne möglich machen!

[www.gebkri.de](http://www.gebkri.de)

Email: [gebkri.ellen\\_kruse@web.de](mailto:gebkri.ellen_kruse@web.de)

Vorstand: Ellen Kruse, Thomas Müller, Kathrin Pickert,  
Cornelia Prexl, Ilknur Sretenociv, Sonja Wurm